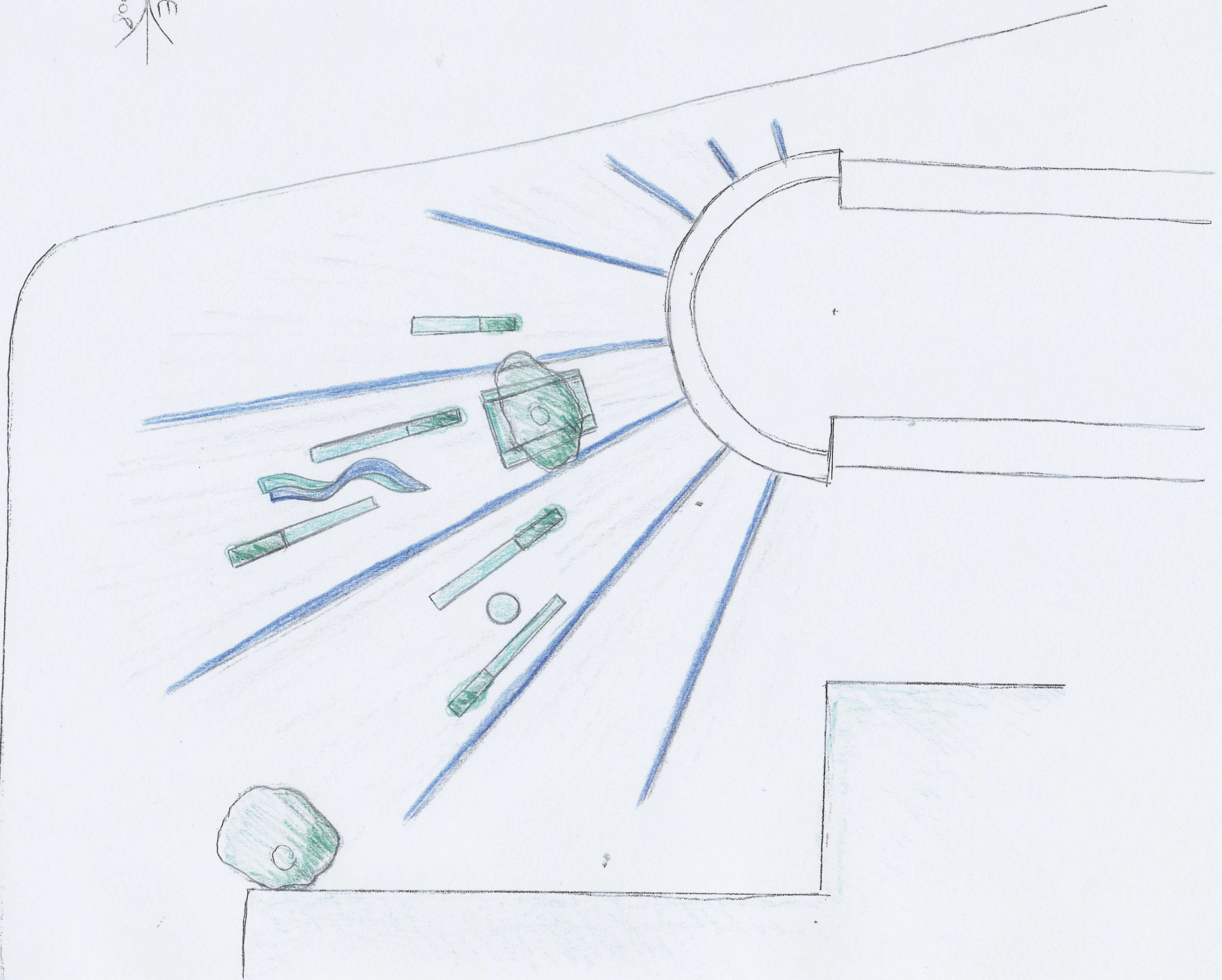
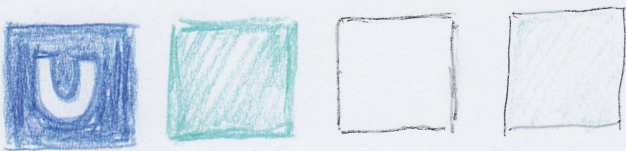


~~SE~~
~~2008~~

SE
2008





Sitzgelegenheiten, Bepflanzungs-
umrandungen, Wasserränder und
Kunstplattform in original Klinker
des U-Bahnhofgebäude innen

im Boden eingelassene Strahlen
im U-Bahn-Schilder-Blau

Pflaster des Platzes im Weiß des
Bahnhofgebäude, leicht abgetönt

benachbarte Geschäftgebäude im
hellsten Lindgrün



Entwurf U-Krumme Lanke

Den Gestaltungsgedanken von Architekt Grenander auf dem Platz sichtbar werden und die Geste des Gebäudes weiter Raum greifen lassen, so dass ein **Gesamtensemble** erscheint:

Das Ausströmen der Menschen durch die U-Bahnhofstore in den Bezirk von Wald und Wasser, symbolisiert durch von den Toren ausgehende **Strahlen**, die die **gestische Kraft** des Gebäudes verstärken und über den Platz ausdehnen.

Sitzgelegenheiten und Bepflanzungen sind auf diese **Gestaltungsgeste** ausgerichtet in ihren Achsen und verkörpern so gleichzeitig die Bewegung des **Ausströmens** und der Ruhe des **Verweilens**.

Ein flaches, abgetrepptes **Wasserspiel** mäandert zwischen ihnen und symbolisiert den herrlichen Wasserreichtum des Bezirks.

Eine Plattform für wechselnde **Kunstobjekte** lädt wie das Wasserspiel zur ruhigen Betrachtung ein und zeigt den Bezirk als einen Ort der Kultur.

Wie die Formen vereinen die **Farben** Gebäude und Platz zu einem **größeren Ganzen**:

Das Pflaster greift das **Weiß** des Gebäudes in abgetönter Weise auf, die Strahlen erstrahlen im leuchtenden **Blau** der Gebäudeschilder, die Sitzgelegenheiten, Bepflanzungsumrandungen und die Kunstplattform spiegeln das Gebäudeinnere in seinem **Lindgrün** wider.

Im Wasserspiel **vereinen** sich die beiden Farben Blau und Lindgrün.

In das Pflaster eingelassene **Findlinge** am äußeren Rand des Platzes lassen einen **abgegrenzten Raum** entstehen und verhindern gleichzeitig das Befahren durch Autos.

Fahrradbügel befinden sich am U-Bahnhofsgebäude rechts und links jenseits der Ausgänge/Eingänge und „befreien“ so den Platz.

Die beiden benachbarten **Geschäftsgebäude** erscheinen in hellem Lindgrün und zeigen so ihre **Zugehörigkeit** zum Ensemble.

Simone Elsing

März 2008